

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	17
Vorwort.....	19
<b>Kapitel I: Rechtliche Grundlagen im Zusammenhang mit der Strafverteidigung und Dolmetschtätigkeit bei ausländischen Beschuldigten .....</b>	<b>22</b>
I. Die verschiedenen Funktionen des Strafverteidigers .....	22
A. Beratungsfunktion .....	23
B. Dolmetschfunktion .....	24
C. Überwachungs- und Schutzfunktion.....	25
II. Sachverständigen- und Dolmetschergesetz (SDG) .....	25
III. Richtlinie Dolmetsch 2010/64/EU.....	28
IV. EMRK: Art 6 Abs 3 .....	30
V. Strafprozessordnung .....	31
A. Der Beschuldigte und seine Rechte im Zusammenhang mit Dolmetschleistungen.....	32
aa) Rechtsbelehrung nach § 50 StPO.....	32
bb) Rechtsbelehrung nach § 164 StPO.....	33
cc) Rechtsbelehrung nach § 171 StPO.....	34
dd) Übersetzungshilfe.....	35
(1) Frist.....	36
(2) Kosten der Übersetzungshilfe.....	37
(3) Substitution schriftlicher Übersetzungen .....	38
(4) Wesentliche Aktenbestandteile .....	39
(5) Verzicht auf schriftliche Übersetzung.....	42
(6) Auswahl der zu dolmetschenden Sprache .....	43
(7) Besonderheiten bei gehörlosen oder stummen Beschuldigten.....	44
B. Vernehmung des Beschuldigten .....	44
aa) Umfang der Dolmetschleistung .....	47
bb) Anwendung technischer Hilfsmittel .....	50
C. Festnahme des Beschuldigten.....	51
aa) Festnahme infolge Anordnungen der StA .....	51
bb) Festnahme aufgrund eines Europäischen Haftbefehls.....	52
D. Opferrechte in Zusammenhang mit Dolmetschtätigkeiten ....	52
<b>Kapitel II: Europarechtliche Gründe für die Richtlinie 2010/64/EU .....</b>	<b>55</b>
I. Bisherige Rechtslage und Entwicklung .....	57
II. Probleme der Mehrsprachlichkeit in der Europäischen Union.....	60
A. Übersetzungs-/Auslegungsfehler .....	61
B. Kulturelle Unterschiede .....	63

C.	Probleme im Hinblick auf eine effektive Verteidigung .....	64
III.	Umsetzung der Richtlinie in Österreich .....	65
IV.	Zahlen, Daten, Fakten .....	66
V.	Conclusio .....	68
<b>Kapitel III: Verfahrensrechtliche Stellung des Dolmetschers .....</b>		<b>70</b>
I.	Der unabhängige Dolmetscher .....	70
A.	Definition des Dolmetschers .....	70
B.	Bestellung des Dolmetschers .....	71
aa)	Anwendbare Norm.....	72
bb)	Form der Bestellung .....	73
cc)	Bestellungskompetenz .....	74
C.	Die Person des Dolmetschers .....	75
D.	Pflichten des Dolmetschers .....	78
E.	Befangenheit des Dolmetschers .....	83
F.	Enthebung des bestellten Dolmetschers .....	84
G.	Haftung des Dolmetschers .....	87
aa)	Strafrechtliche Konsequenzen .....	87
bb)	Zivilrechtliche Konsequenzen .....	90
II.	Justizbetreuungsagentur .....	91
<b>Kapitel IV: Bericht des Rechnungshofs betreffend Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im Innenministerium und Justizministerium .....</b>		<b>93</b>
I.	Kritik des Rechnungshofs .....	93
II.	Zahlen, Daten, Fakten .....	94
III.	Auswahl und Bestellung von Dolmetschern .....	96
IV.	Qualitätssicherung .....	96
A.	Qualität und Ausbildung des Dolmetschers.....	97
B.	Reihenfolge der Dolmetscherbestellung .....	98
C.	Feststellungen und Optimierungen im Innenministerium .....	99
D.	Feststellungen und Optimierungen im Justizministerium....	101
E.	Zusammenarbeit zwischen Innen- und Justizministerium...	103
V.	Zusammenfassende Empfehlungen des Rechnungshofes .....	103
<b>Kapitel V: Gebühren der Dolmetscher – Kostentragung .....</b>		<b>106</b>
I.	Voraussetzungen für Gebührenanspruch.....	106
II.	Umfang der Gebühren .....	107
III.	Geltendmachung und Bestimmung der Gebühren.....	109
IV.	Kostentragung der Dolmetschleistung .....	111
A.	Allgemeines zur Kostentragung .....	111
B.	Dolmetschkosten für Gespräche mit dem Verteidiger.....	112
<b>Kapitel VI: Ausgewählte Probleme der Strafverteidigung unter Beiziehung eines Dolmetschers .....</b>		<b>117</b>

I.	Beschuldigter, der der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig ist.....	118
II.	Vorgehensweise bei Feststellung mangelnder Deutschkenntnisse .....	119
	A. Kommunikation mit dem fremdsprachigen Beschuldigten in den unterschiedlichen Verfahrensstadien.....	121
	B. Reihenfolge bei der Bestellung eines Dolmetschers .....	128
	C. Ausschlaggebende Kriterien für die Auswahl des Dolmetschers .....	131
III.	Erwartungen an den Dolmetscher.....	134
	A. Berufsorientierte Ausbildung des Dolmetschers.....	139
	B. Qualitätsunterschiede zwischen Dolmetschern .....	141
IV.	Praxisbezogene negative Erfahrungen mit Dolmetschern und Möglichkeiten der Erkennung unzureichender Übersetzungs-/ Dolmetschleistungen .....	143
	A. Erfahrungsberichte unzureichender Dolmetsch-/ Übersetzungsleistungen .....	143
	B. Reaktionen bei Feststellung unzureichender Dolmetsch-/Übersetzungsleistungen.....	145
	C. Gründe für unzureichend erbrachte Dolmetschleistungen .....	147
	D. Vernehmung ausländischer Beschuldigter ohne Dolmetscher trotz unzureichender Deutschkenntnisse .....	149
V.	Erfordernis schriftlicher Übersetzung von Aktenbestandteilen ....	151
VI.	Dolmetscher und Verteidiger in einer Person.....	153
	A. Zuerst Dolmetscher, dann Verteidiger.....	153
	aa) Überlegungen in Hinblick auf Befangenheit .....	154
	bb) Überlegungen in Hinblick auf disziplinar-/ standesrechtliches Vergehen.....	155
	B. Zuerst Verteidiger, dann Dolmetscher.....	158
VII.	Problembewältigungsvorschläge .....	159
<b>Kapitel VII: Rechtsmittel als Folge von Problemen im Zusammenhang mit der Beiziehung von Dolmetschern .....</b>		<b>161</b>
I.	Einspruch wegen Rechtsverletzung gemäß § 106 StPO .....	162
II.	Beschwerde gemäß § 87 StPO.....	164
III.	Grundrechtsbeschwerde.....	165
IV.	Nichtigkeitsbeschwerde .....	167
	A. Fehler im Ermittlungsverfahren.....	167
	B. Fehler in der Hauptverhandlung.....	168
	aa) Nichtiger Akt der Hauptverhandlung .....	169
	bb) Prozessleitende Verfügungen gegen Antrag oder Widerspruch sowie Nichterledigung von Anträgen .....	169

V.	Berufung gegen Urteile des Bezirksgerichts bzw des Einzelrichters des Landesgerichts .....	171
VI.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	172
VII.	Wiederaufnahme des Verfahrens.....	173
	<b>Kapitel VIII: Zusammenfassung, Ausblick und Lösungsansätze .....</b>	<b>175</b>
	Literaturverzeichnis .....	180
	Anhang.....	184